



Stadt
Gronau

Haushalt 2025

Einbringung des Entwurfs in den Rat am
20. November 2024

Herzlich
willkommen!



Haushalt 2025

Es wird im Haushaltsjahr 2025 ein Jahresergebnis erwartet in Höhe von

-20.823.725 €

Haushaltsausgleich vorhanden? Ja, denn:

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, solange der erwartete Fehlbetrag im gesamten Finanzplanungszeitraum bis zum Ende des Jahres 2028 über die Ausgleichsrücklage und in engen Grenzen über die Allgemeine Rücklage gedeckt werden kann. Diese Bedingung wird erfüllt.

Fazit:

- ➔ Der Haushalt 2025 gilt als (fiktiv) ausgeglichen.
- ➔ Der Haushalt 2025 unterliegt der Genehmigungspflicht durch die Kommunalaufsicht.
- ➔ Nur eine fortwährende Konsolidierung wird zu besseren Ergebnissen in den Folgejahren führen.

Gesamtergebnisplan 2025



Stadt
Gronau

Ergebnisübersicht in Euro	Ergebnis 2023	Plan 2024	Eckpunkte 2025 (HFA 25.9.24)	Plan 2025
Ordentliche Erträge	158.642	164.890	169.172	169.935
Ordentliche Aufwendungen	166.894	184.217	193.901	193.461
Ordentliches Ergebnis	-8.252	-19.327	-24.729	-23.526
Finanzerträge	3.070	2.547	4.783	4.714
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.294	5.742	5.749	5.881
Finanzergebnis	-224	-3.195	-966	-1.167
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.476	-22.522	-25.695	-24.693
Außerordentliche Erträge	4.120	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	4.120	0	0	0
Jahresergebnis	-4.356	-22.522	-25.695	-24.693
- globaler Minderaufwand	0	3.684	3.878	3.869
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.356	-18.838	-21.817	-20.824



Faktencheck I



Fiktiver Haushaltsausgleich darstellbar.



Keine Realsteuererhöhungen bis 2028 eingeplant.



Jährliches Defizit nimmt in der Prognose bis 2028 stets ab.



Konsolidierung „aus eigener Kraft“ ohne Schlüsselzuweisungen.



Faktencheck II



Fiktiver Haushaltsausgleich lediglich unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und Allg. Rücklage.



Geplanter Verlustvortrag im Jahr 2027 führt zu einer Genehmigungspflicht des Haushalts.



Anhaltend hoher Konsolidierungsdruck auch vor dem Hintergrund der Liquiditätserfordernisse notwendig.



Strukturelle Unterfinanzierung durch fehlende Konnexität wird nicht geringer und dauert an.

Entwicklung des Eigenkapitals



Stadt
Gronau

Bilanzposten	Planung 31.12.2024	Planung 31.12.2025	Planung 31.12.2026	Planung 31.12.2027	Planung 31.12.2028
	T€	T€	T€	T€	T€
Allgemeine Rücklage:	62.549	62.549	62.549	51.255	51.255
Verlustvortrag aus Vorjahren:	0	0	0	0	13.353
Ausgleichsrücklage:	37.060	24.956	4.132	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	12.104	20.824	15.426	13.353	12.326
Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	0	0	11.294 18,1%	0 0,0%	12.326 24,0%
Verlustvortrag ins neue Jahr	0	0	0	13.353	0
Summe des Eigenkapitals	87.505	66.681	51.255	37.902	25.576

Anmerkungen:

Hinweise zur Haushaltssicherung :

Die Stadt Gronau hat ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn

1. innerhalb des Planjahres 25 % der allgemeinen Rücklage verbraucht wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Jahren der Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein zwanzigstel (5% = ca. 3 Mio. €) verringert wird oder
3. in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Hinweis zum Verlustvortrag

Gemäß § 79 Abs. 3 GO NRW kann, soweit ein Ausgleich des Jahresergebnisses nicht erreichbar ist, ein verbleibender Jahresfehlbetrag in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung längstens in die drei folgenden Haushaltsjahre vorgetragen werden (sogenannter Verlustvortrag). Nach § 84 Abs. 2 GO NRW bedarf es der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Ausgleich eines geplanten Jahresfehlbetrages durch Vortrag erreicht werden soll. Die Aufsichtsbehörde kann die Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichten, wenn die stetige Erfüllung der Aufgaben nach § 75 Absatz 1 Satz 1 nicht gesichert erscheint.



Strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen

Beispiel a) Kinder-, Jugend-, Familienhilfe (Produktbereich 06)	34 Mio. Euro p.a. Defizit
Beispiel b) Schulträgeraufgaben (Produktbereich 03)	13 Mio. Euro p.a. Defizit

Werte vor 10 Jahren (2015) zum Vergleich:

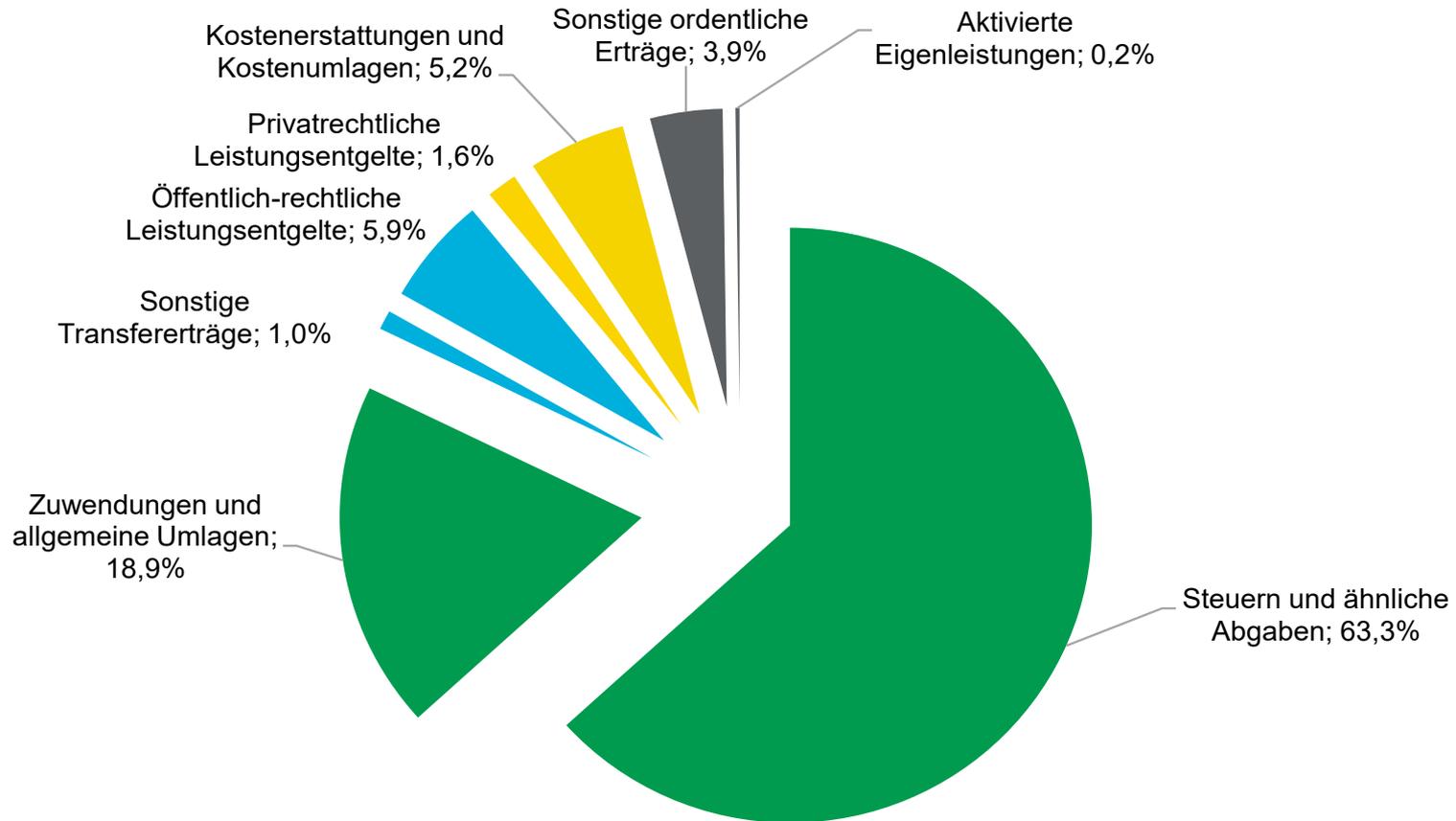
<i>Beispiel a) Kinder-, Jugend-, Familienhilfe (Produktbereich 06)</i>	<i>17 Mio. Euro p.a. Defizit</i>
<i>Beispiel b) Schulträgeraufgaben (Produktbereich 03)</i>	<i>7 Mio. Euro p.a. Defizit</i>

Verschlechterung:
23 Mio. Euro
jährlich



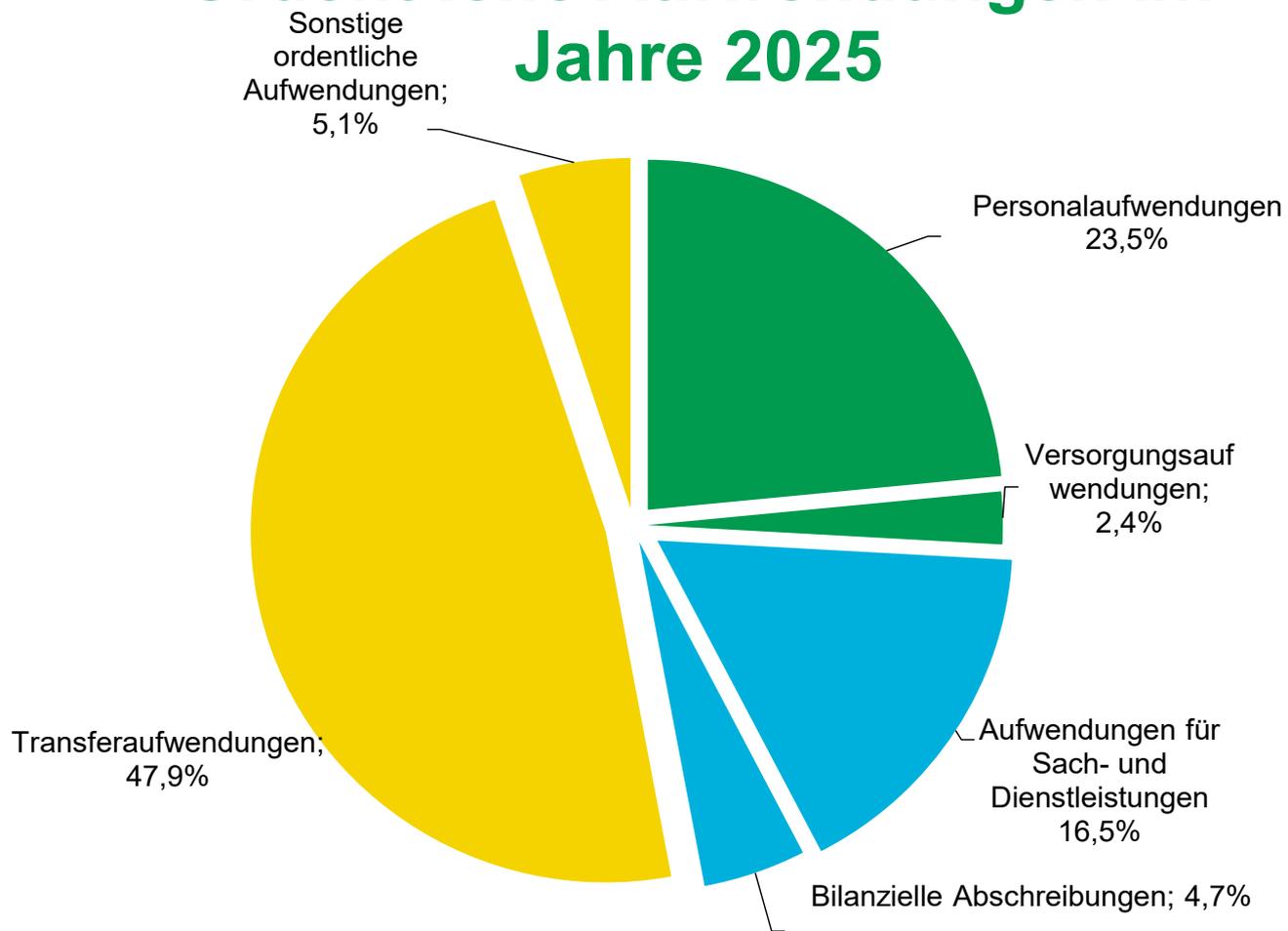


Ordentliche Erträge im Jahre 2025

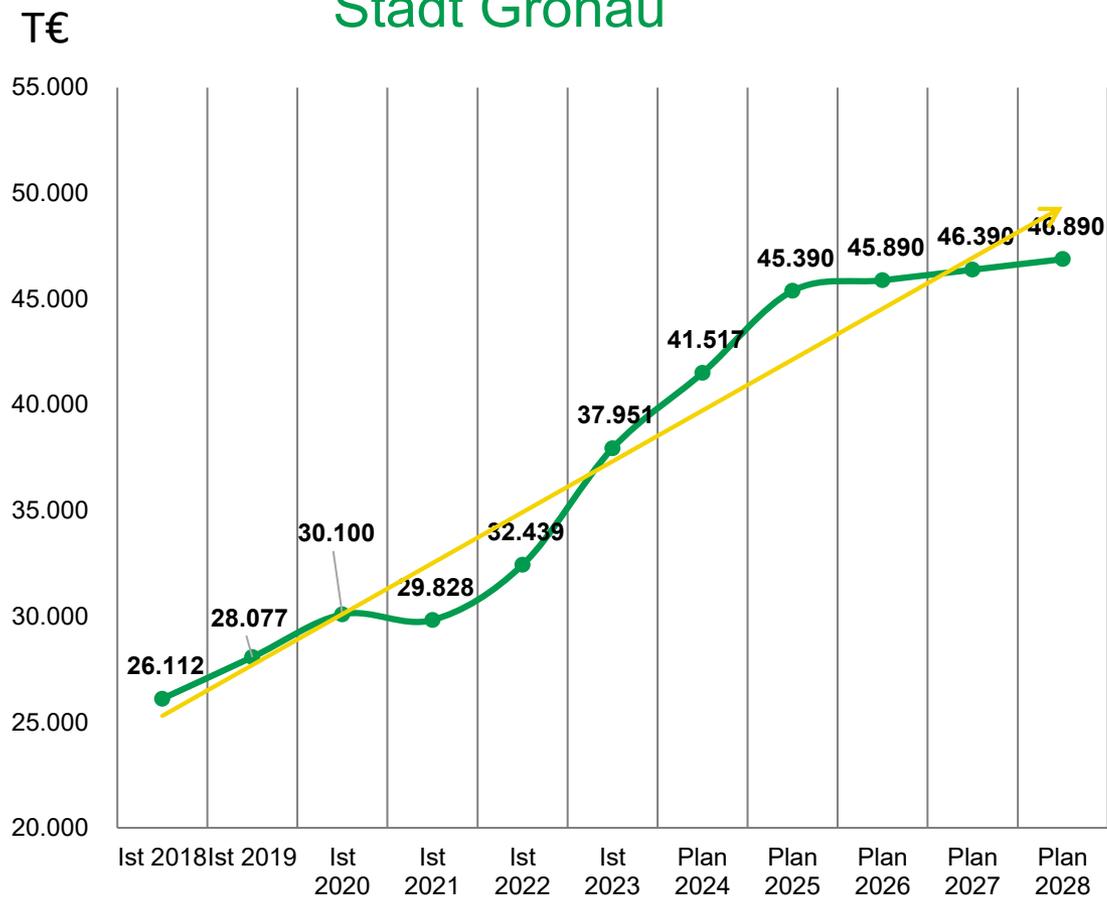




Ordentliche Aufwendungen im Jahre 2025



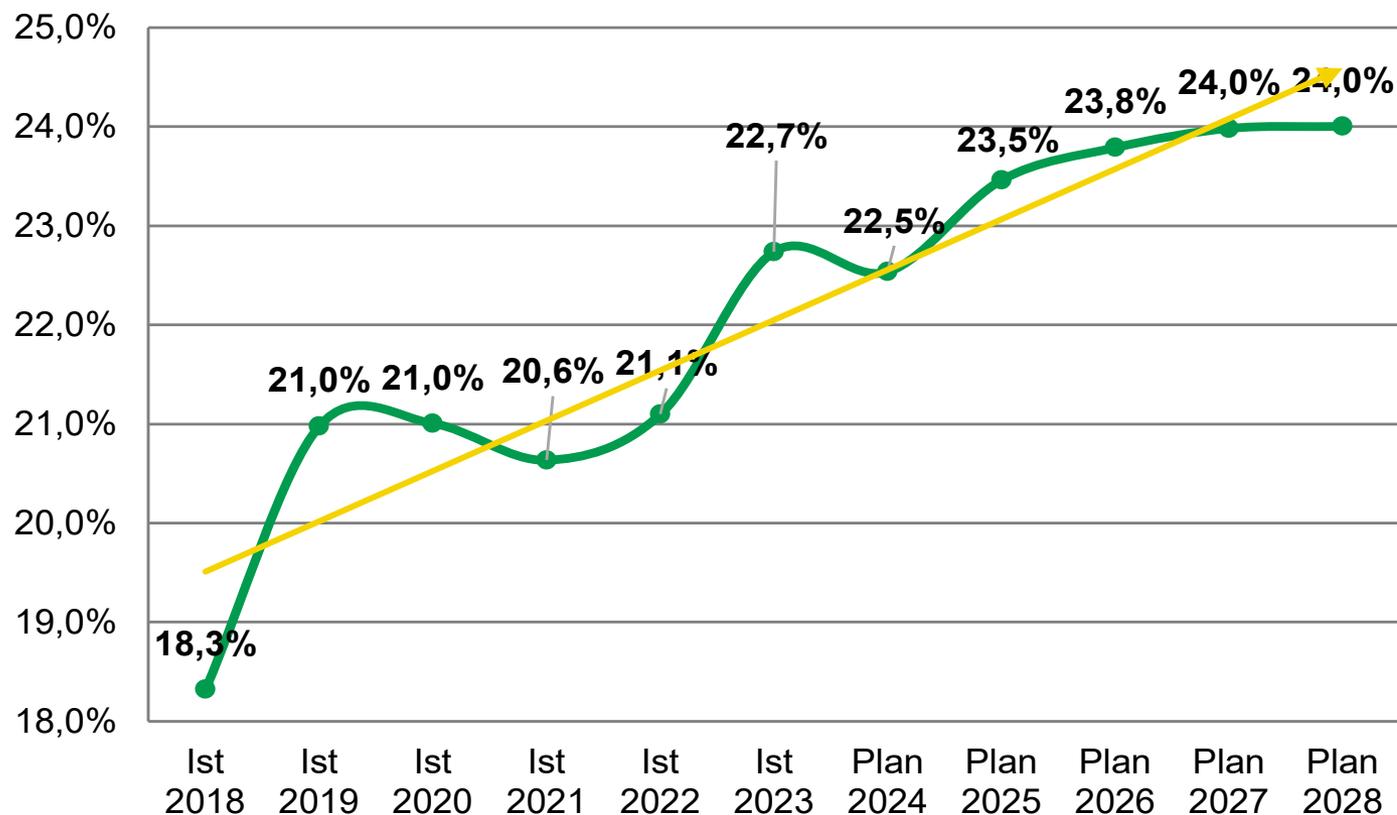
Personalaufwendungen der Stadt Gronau





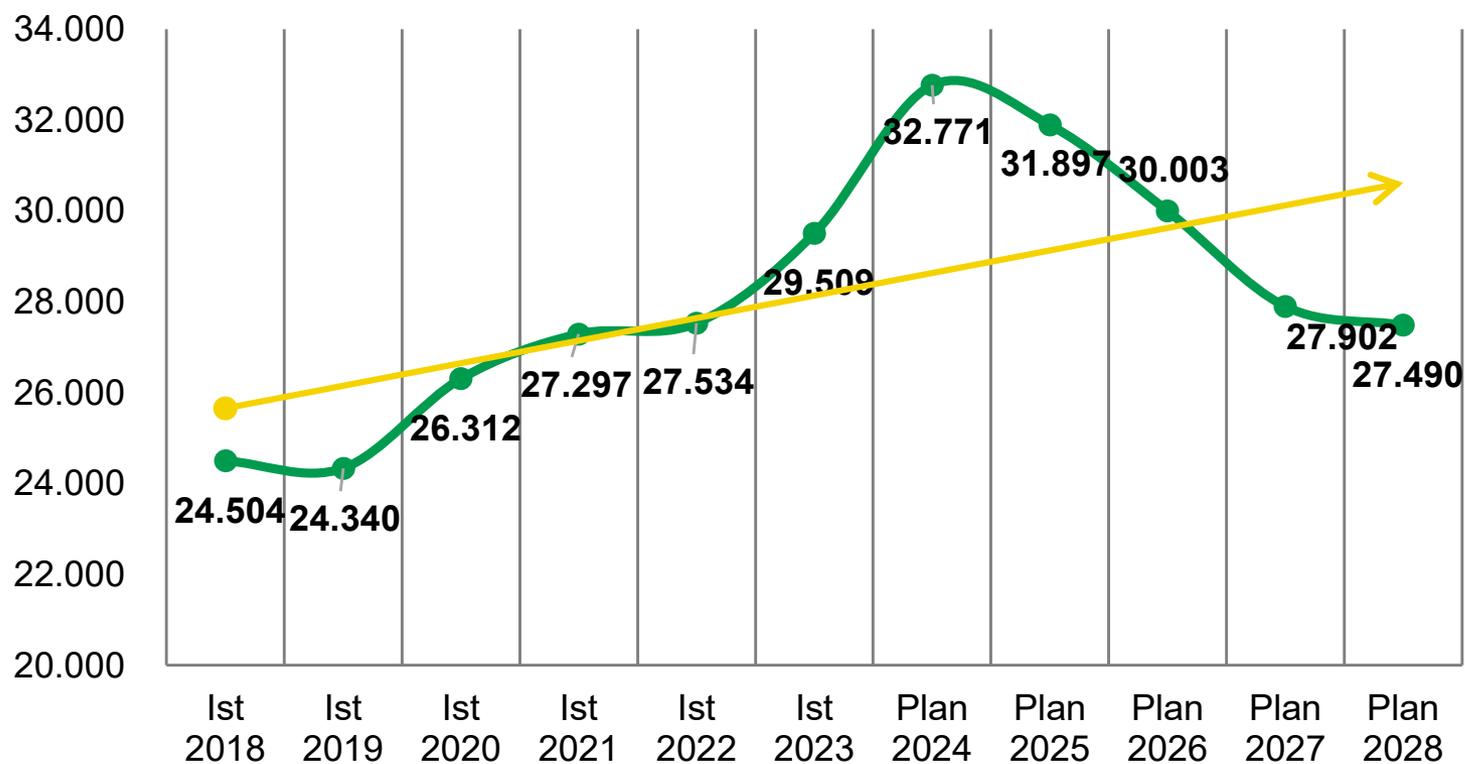
Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen (Personalintensität)

T€



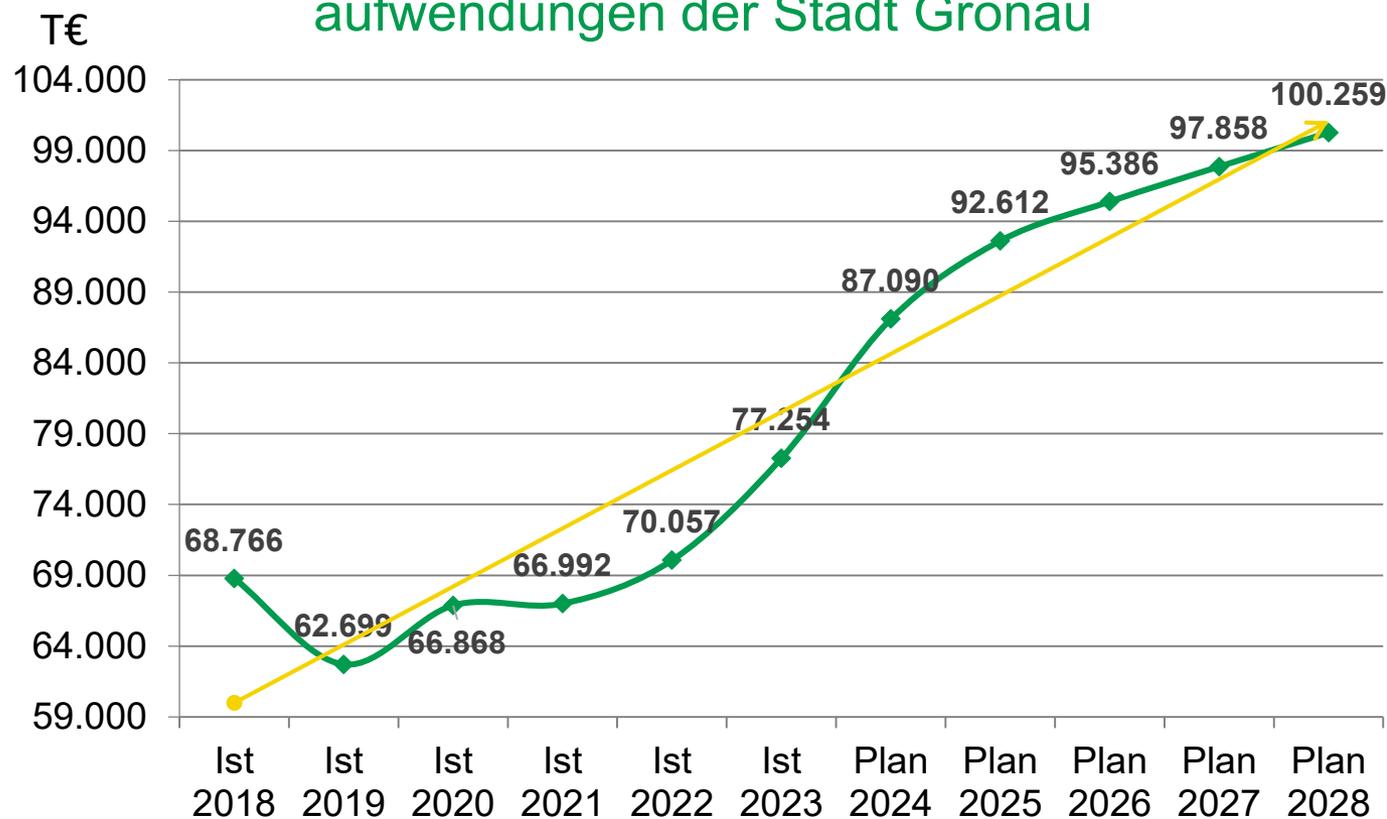


T€ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen





Entwicklung der zu leistenden Transferaufwendungen der Stadt Gronau





Stadt
Gronau

Investitionen



Wesentliche Investitionen im Jahr 2025

(Auszug)

▪ Neubau eines Rathauses (inkl. VE = 9.000 T€)	12.150 T€
▪ Attraktivierung der Innenstadt (inkl. VE = 5.900 T€)	9.865 T€
▪ Neubau einer Grundschule im Stadtwesten (inkl. VE = 1.000 T€)	7.475 T€
▪ Fridtjof-Nansen-Realschule, inv. Kernsanierung (inkl. VE = 2.000 T€)	6.200 T€
▪ Erweiterung der Bernhard-Overberg-Schule (inkl. VE = 3.000 T€)	6.000 T€
▪ Werner-von-Siemens-Gymnasium – Erweiterung (inkl. VE = 1.000 T€)	5.000 T€
▪ Erwerb von unbebauten Grundstücken	3.300 T€
▪ Martin-Luther-Schule (OGS-Anbau)	3.000 T€
▪ Erweiterung der Buterlandschule (inkl. VE = 3.000 T€)	3.000 T€
▪ Einrichtung & techn. Ausstattung der Fridtjof-Nansen-Realschule (inkl. VE = 220 T€)	2.029 T€
▪ Sanierung der Sporthalle an der Gasstraße (inkl. VE = 2.000 T€)	2.000 T€
▪ Gesundheitszentrum auf dem KSP	1.803 T€

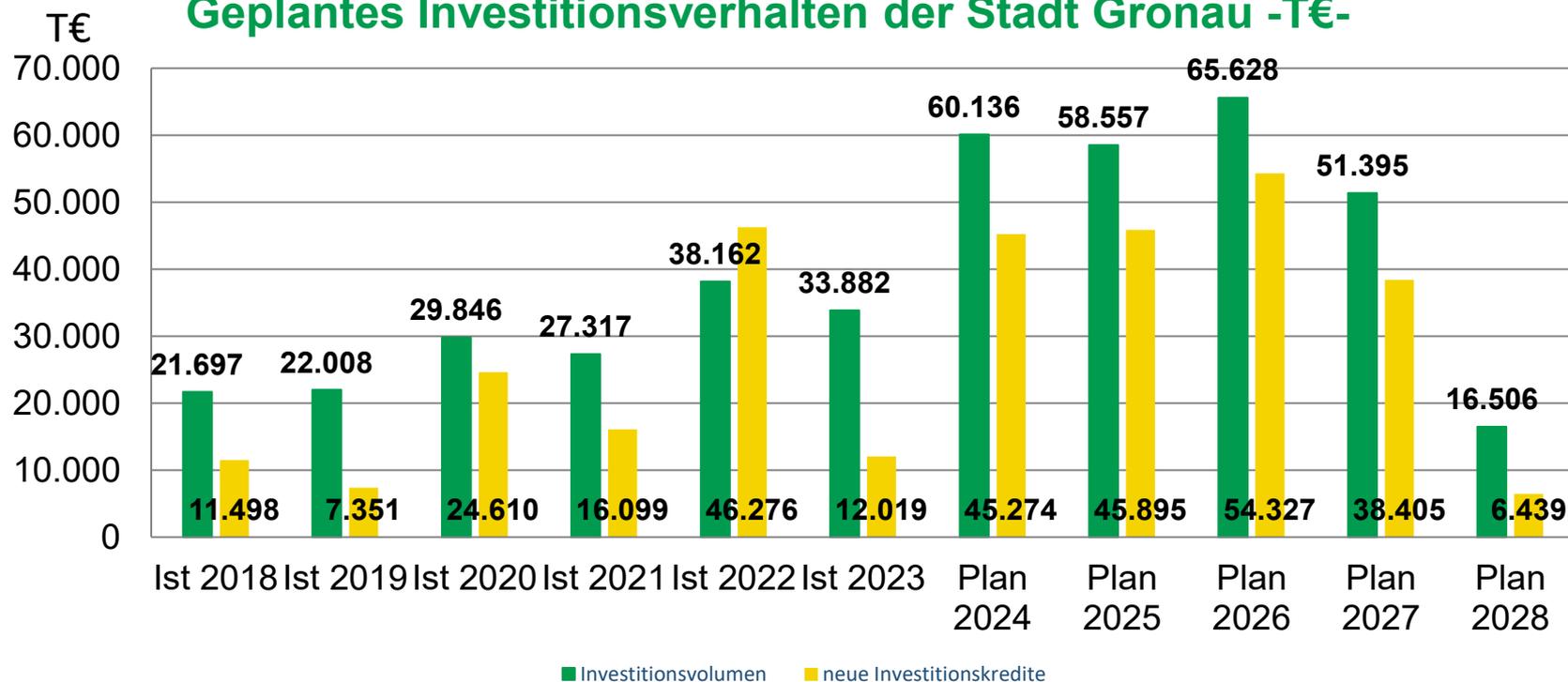


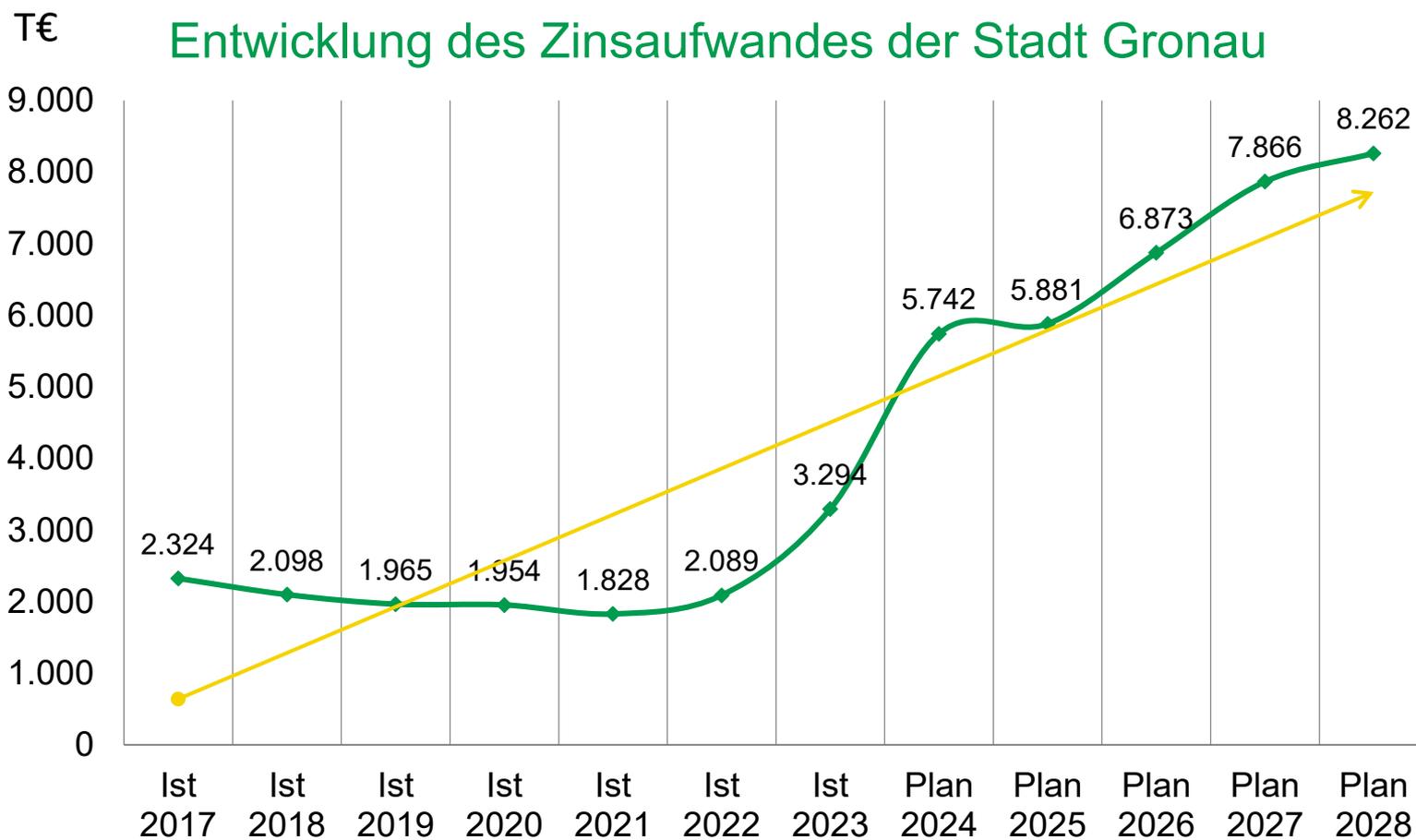
Stadt
Gronau

Finanzierung



Geplantes Investitionsverhalten der Stadt Gronau -T€-







Stadt
Gronau

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**